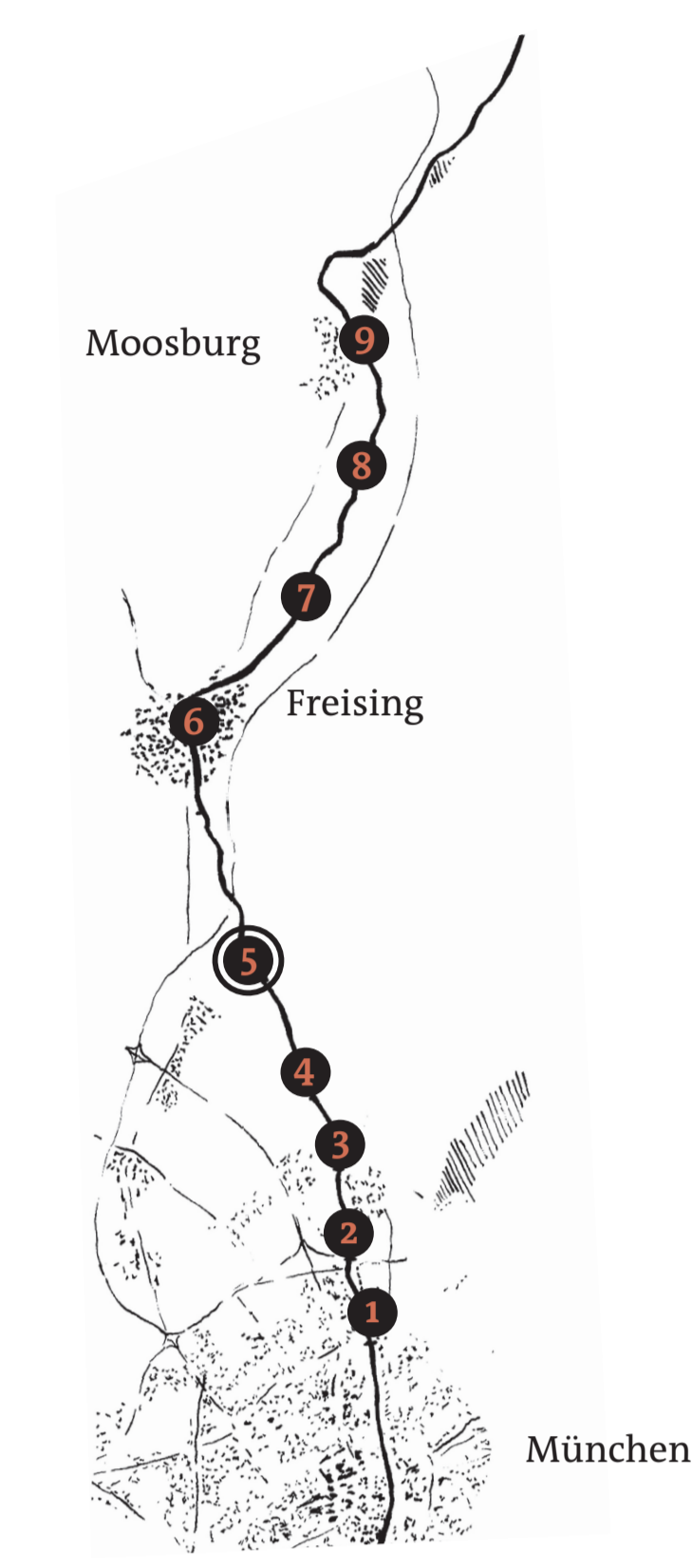


Die Wächter im Überblick



0 10 km

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1 Oberföhringer Wehr | 6 Freising |
| 2 Unterföhring | 7 Hangenham |
| 3 Ismaning | 8 Langenhoch |
| 4 Garching | 9 Moosburg |
| 5 Brücke Grüneck | |

Mehr Informationen



www.facebook.com/isarwaechter
www.wwa-m.bayern.de

Eine Initiative



Wasserwirtschaftsamt
München

Mit freundlicher Unterstützung

Untere Naturschutzbehörde Freising

Ich bin der Wächter der Natur – einer von dreizehn Wächtern entlang der Mittleren Isar. Hier finden Sie Informationen über die wichtigsten Themen rund um die Isar.

Manche mögen's mager

Die Vielfalt am Fluss

Neue alte Lebensräume

Eine ökologisch gesunde Flusslandschaft und Hochwasserschutz schließen sich nicht aus. Die Isardeiche sind ein wichtiger Lebensraum: Viele Pflanzenarten wie der »Gemeine Frauenmantel«, der »Wald-Storchschnabel« oder die »Kartäuser-Nelke« gedeihen nur auf einem solchen nährstoffarmen, »mageren« Grund.

Auch Tiere wie Schmetterlinge, Eidechsen oder Schlingnattern fühlen sich hier besonders wohl. Viele Deichabschnitte stehen unter Naturschutz und sind ein wichtiger Bestandteil im europäischen Schutzgebietssystem »Natura 2000«.

Der Bau von Deichen stellt jedoch meist einen Eingriff in die bestehende Natur dar. Um den Verlust an Lebensraum für betroffene Arten zu kompensieren, werden Ausgleichsflächen geschaffen. Neue Deiche werden so gestaltet, dass langfristig wertvolle Magerrasenstandorte entstehen.



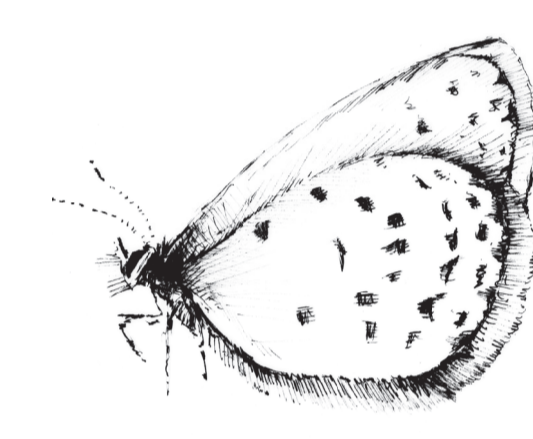
- | | |
|-----------------------|-------------------------|
| 1 Wald-Storchschnabel | 4 Gemeiner Frauenmantel |
| 2 Hornkleie | 5 Gemeines Ruchgras |
| 3 Knäuelgras | |

Die Wurzeln der Pflanzen festigen die Oberfläche des Deiches und schützen ihn so vor Erosion.

Neue alte Lebensräume

Durch den Deichbau an der Isar wurden große Teile der ursprünglichen Auenlandschaft vom Fluss abgeschnitten. Wertvoller Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen geht dadurch verloren. Das Hochwasserrisiko wird durch die flussnahen Schutzvorrichtungen zwar vor Ort gemildert, letztlich aber nur weiter nach flussabwärts verlagert. Wo es möglich ist, sollten daher die Deiche zurückverlegt werden. So entstehen sowohl Lebensräume

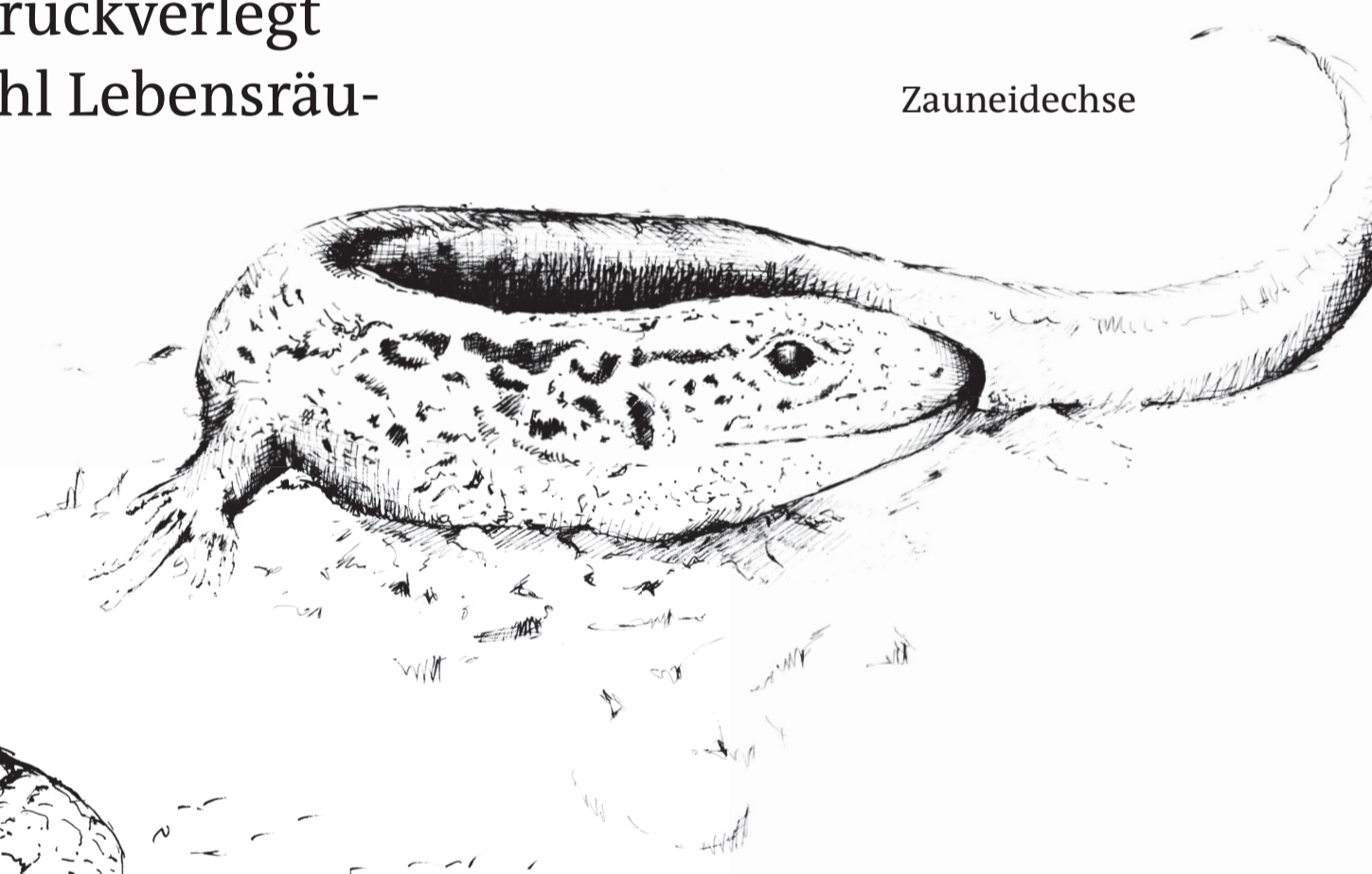
me für viele seltene Arten als auch natürliche Rückhaltebecken für Hochwasser. Denn die Auen speichern große Mengen Wasser und geben es dann nur langsam wieder an den Fluss zurück. Langfristig kann sich an einigen Stellen innerhalb der Deiche sogar neuer Auwald bilden.



Idas-Bläuling



Schlingnatter



Zauneidechse

Die Deiche sind überwiegend naturschutzrechtlich geschützt und wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Schon gewusst?

Die artenreiche Deichvegetation ist unter anderem Lebensraum für Eidechsen, Heuschrecken und Schmetterlinge. Für Vögel und Fledermäuse sind die Deiche deshalb ideale Jagdreviere.